



Marktgemeinde Hagenberg  
- Frau Mag. Gerda Brettbacher -  
Kirchenplatz 5A  
4232 Hagenberg im Mühlkreis

**Datum:** 08.04.2026  
**Kontakt:** Mag.Dr. Rita Mussak  
**Tel.:** +43 732 3400 6117  
**Fax:** +43 732 3400156160  
**E-Mail:** r.mussak@linzag.at  
**Dok. Nr.:** D-297897

## INSPEKTIONSBERICHT

Dieser Bericht darf ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht auszugsweise vervielfältigt oder auszugsweise veröffentlicht werden. Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den Inspektionsgegenstand zum Zeitpunkt der Inspektion.

### Auftragsnummer: 26-0681

#### Auftragsdaten:

Kundennummer: 50056  
Datum der Inspektion: 03.03.2026  
Referenz zum Prüfbericht: 26-0681-002, 26-0681-003, 26-0681-004  
Anlagen-Id: 06041000  
Inspektion durch: Gruber IWA  
Leiter der Inspektion: Mag.Dr. Rita Mussak, Laborleitung  
Inspektionsmethode: OENORM M 5874 (Ref QSV Trinkwasser Inspektionstätigkeit)

Bestandteile des Dokuments: Inspektionsbericht  
Prüfbericht  
Beurteilung

Rechnungsempfänger: Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher  
Bericht ergeht an: Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher  
Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher per E-Mail  
Amt der OÖ Landesregierung

Parameter	Ergebnis
Begutachtetes Objekt	Die gesamte Wasserversorgungsanlage
Beschreibung der Anlage	Die inspizierte Anlage dient der Versorgung der Gemeinde Hagenberg, sowie Teile der Gemeinde Unterweikersdorf. Die Anlage bezieht das Wasser aus 6 Quellen, die in 3 Quellsammelschächten gefasst werden. Die Quellen 1, 2 und 3 werden im QSS 1 gefasst und im freien Gefälle in den QSS 2 geleitet. Im QSS 2 wird die Quelle 5 mit dem Wasser des QSS 1 vereinigt und im freien Gefälle in den HB Kulm (betoniert mit Anstrich, 2 Kammern, Gesamtvolumen 150 m <sup>3</sup> ) geleitet. Quellen 7 und 7a werden im QSS 3 gesammelt und gelangen ebenfalls in HB Kulm. Dort wird dieses über ein geschlossenes Edelstahlfiltersystem mit Marmor Kies entsäuert und durch eine UV-Desinfektion geleitet. Ein Teil des Wassers wird zu dem HB Schmidtsberg (betoniert, 1 Kammer, 45 m <sup>3</sup> ) hochgepumpt und zur Versorgung für 4 Haushalte herangezogen. Der andere Teil wird direkt ins Netz eingespeist und dient zur Versorgung der Zonen Schinnerl, Schmidtsberg, Penzendorf und Ortszentrum Hagenberg. Der

Parameter	Ergebnis
	<p>HB Kulm wurde 2018 saniert (der Anstrich im Behälter wurde erneuert.) Der HB Zimberg (Ortsteil Anitzberg/Unterweikersdorf, Behälter aus Ortbeton mit 2 verfliesen Kammern, gemeinsam 300 m<sup>3</sup> und einer Dritten aus Edelstahl welche ein Volumen von 600m<sup>3</sup>umfasst, wird vom Fernwasserverband Mühlviertel gespeist. Im Bedarfsfall kann mittels Schieber im Ausgleichsbauwerk Anitzberg die Zone Hagenberg versorgt sowie der HB Schmidberg gespeist werden. Alle Behälter sind mit Entlüftung inkl. Insektengitter und Ablauf mit Froschklappe ausgestattet und versperrt.</p> <p>UV Desinfektion im HB Kulm: Hersteller: Wedeco Typ: Spectron 15 ÖVGW Registriernummer: W1.588, 1 Strahler Bestrahlungsstärke min. 52,1 W/m<sup>2</sup> bei 11% UV Transmission</p> <p>Daten aktuell: Bestrahlungsstärke: 96,6 W/m<sup>2</sup> Betriebsstunden: 79584 Schaltungen: 5088 Strahlertausch: 12/25</p>
Festgestellte Mängel	keine
Baul. Anlagenänderungen	keine
Feststellungen	letzte Wartung 12/2025

Zeichnungsberechtigt und Leiter der Inspektion:

Mag.Dr. Rita Mussak, Laborleitung

Asten, am 08.04.2026

----- Ende des Inspektionsberichts -----

## PRÜFBERICHT

Dieser Bericht darf ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht auszugsweise vervielfältigt oder auszugsweise veröffentlicht werden. Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den Prüf- und Inspektionsgegenstand zum Zeitpunkt der Messung bzw. der Inspektion. Messunsicherheiten können auf Kundenwunsch zur Verfügung gestellt werden. Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.

Probenummer: 26-0681-002

### Probendaten:

Probe eingelangt am: 03.03.2026  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser aufbereitet  
 Auftragsgrund: TW aufbereitet; Mindestuntersuchung, Sättigungsindex  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

### Probenahmestelle:

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 02\_Ablauf HB Kulm nach Entsäuerung**  
**Probestellen-Nr.: 02**

Probenahmedatum: 03.03.2026  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 04.03.2026 - 24.03.2026

### Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	Methode
<b>Probenahmeverfahren</b>		
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A	
<b>Zusatzangaben</b>		
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser	
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.	
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.	
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Entsäuerung	
Verteilte Wassermenge	<1000	
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>		
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort	OENORM M 6620:2012
Färbung (sensorisch)	farblos	OENORM M 6620:2012
Trübung (sensorisch)	keine	OENORM M 6620:2012
Geruch (sensorisch)	geruchlos	OENORM M 6620:2012
Geschmack (sensorisch)	-	OENORM M 6620:2012
Bodensatz (sensorisch)	keiner	OENORM M 6620:2012
<b>Physikalische Parameter</b>		
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort	OENORM EN 27888:1993

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Calcitlösekapazität Stoffkonzentration	0,03			mmol/l	DIN 38404-10 *
<b>Mikrobiologische Parameter</b>					
KBE bei 22 °C in 1 ml	<b>120</b>	max. 100			OENORM EN ISO 6222:1999
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 20			OENORM EN ISO 6222:1999
Coliforme Bakterien in 100 ml	<b>5</b>	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017
Escherichia Coli in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008
<b>Physikalische Parameter</b>					
Temperatur	6,7	max. 25,0		°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
pH-Wert	7,6	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012
pH-Wert	7,8	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort
Leitfähigkeit bei 20 °C	297	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993
UV-Absorption 253,7 nm	4,0			1/m	DIN 38404-3:2005
UV-Durchlässigkeit 10cm	39,8			%	DIN 38404-3:2005
<b>Gelöste Gase</b>					
Sauerstoff	12,1	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>					
Gesamthärte	6,8			°dH	Berechnung *
Säurekapazität Ks4,3	1,800			mmol/l	DIN 38409-7:2005
Karbonathärte in °dH	5,0			°dH	Berechnung *
Calcium	43,0	max. 400,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Magnesium	3,6	max. 150,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Natrium	24,3	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Kalium	1,9	max. 50,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Eisen	0,017	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Mangan gesamt	<0,001	max. 0,050		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987
Nitrat	24,6		max. 50,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
Nitrit	0,012		max. 0,100	mg/l	OENORM EN 26777:1993
NO3/50 + NO2/3	0,50		max. 1,00	mg/l	Berechnung *
Hydrogencarbonat	106,8			mg/l	Berechnung *
Chlorid	23,7	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
Sulfat	24,0	max. 250,0	max. 750,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
<b>Summenparameter</b>					
Total organic carbon (TOC)	1,9			mg/l	OENORM EN 1484:2019 (NPOC)
<b>Kohlensäure</b>					
Sättigungsindex SI	-0,24				DIN 38404-10 *
Calcitlösekapazität	3,46	max. 10,00		mg/l	DIN 38404-10 *
Pufferungsintensität PI	0,19			mmol/l	DIN 38404-10 *
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>					
Bor	<0,017		max. 1,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017

*Allfällig verwendete Abkürzungen:*

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

\* ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

Spezifikation gemäß BGBl 304/2001 in der aktuell gültigen Fassung; Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBl. I Nr. 13/2006

## Probenummer: 26-0681-003

### Probendaten:

Probe eingelangt am: 03.03.2026  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser natürlich  
 Auftragsgrund: TW NATIV; Volluntersuchung und Pestizide gr+EAV  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

### Probenahmestelle:

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 05\_Auslauf Volksschule Hagenberg**  
**Probstellen-Nr.: 05**

Probenahmedatum: 03.03.2026  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 04.03.2026 - 08.04.2026

### Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	Methode
Ext Labor ak. Parameter	EX4	Fremdvergabe: ÖN M 6615:1994
Ext. Labor Berichtsnr.	783256-301683	Fremdvergabe: ÖN M 6615:1994
<b>Probenahmeverfahren</b>		
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A	
<b>Zusatzangaben</b>		
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser	
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.	
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.	
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung	
Verteilte Wassermenge	<1000	
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>		
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort	OENORM M 6620:2012
Färbung (sensorisch)	farblos	OENORM M 6620:2012
Trübung (sensorisch)	keine	OENORM M 6620:2012
Geruch (sensorisch)	geruchlos	OENORM M 6620:2012
Geschmack (sensorisch)	-	OENORM M 6620:2012
Bodensatz (sensorisch)	keiner	OENORM M 6620:2012
<b>Physikalische Parameter</b>		
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort	OENORM EN 27888:1993

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Benzo(b)fluoranthen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011
Benzo(k)fluoranthen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Benzo(ghi)perylen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011
<b>Mikrobiologische Parameter</b>					
KBE bei 22 °C in 1 ml	25	max. 100			OENORM EN ISO 6222:1999
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 20			OENORM EN ISO 6222:1999
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017
Escherichia Coli in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008
Clostridium p. 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 14189:2016
<b>Physikalische Parameter</b>					
Temperatur	7,1	max. 25,0		°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
pH-Wert	7,7	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012
pH-Wert	7,6	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort
Leitfähigkeit bei 20 °C	573	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993
Färbung bei 436 nm	<0,1	max. 0,5		1/m	OENORM EN ISO 7887:2012
UV-Absorption 253,7 nm	1,5			1/m	DIN 38404-3:2005
UV-Durchlässigkeit 10cm	70,8			%	DIN 38404-3:2005
Trübung (TE Formazin)	<0,15	max. 1,00			ÖNORM EN ISO 7027-1:2016
<b>Gelöste Gase</b>					
Sauerstoff	11,4	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
<b>Aufbereitungsparameter</b>					
Bromat	<0,010		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 15061:2001
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>					
Gesamthärte	15,3			°dH	Berechnung *
Säurekapazität Ks4,3	5,263			mmol/l	DIN 38409-7:2005
Karbonathärte in °dH	14,7			°dH	Berechnung *
Calcium	77,6	max. 400,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Magnesium	19,4	max. 150,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Natrium	24,9	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Kalium	2,6	max. 50,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999
Eisen	<0,01	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Mangan gesamt	<0,001	max. 0,050		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Nitrat	14,2		max. 50,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
Nitrit	0,015		max. 0,100	mg/l	OENORM EN 26777:1993
NO3/50 + NO2/3	0,29		max. 1,00	mg/l	Berechnung *
Hydrogencarbonat	318,1			mg/l	Berechnung *
Chlorid	26,9	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
Sulfat	25,6	max. 250,0	max. 750,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
<b>Summenparameter</b>					
Total organic carbon (TOC)	0,8			mg/l	OENORM EN 1484:2019 (NPOC)
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>					
Bor	<0,017		max. 1,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Cyanid gesamt	<0,002			mg/l	Fremdvergabe: ÖN M 6615:1994
Fluorid	0,1		max. 1,5	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111
<b>Metalle und Halbmetalle</b>					
Aluminium	<0,001	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Antimon	<0,001		max. 0,005	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Arsen	<0,005		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Blei	<0,001		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Cadmium	<0,001		max. 0,005	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Chrom	<0,001		max. 0,050	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Kupfer	0,011		max. 2,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Nickel	<0,001		max. 0,020	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Quecksilber	<0,0002		max. 0,0010	mg/l	OENORM EN ISO 12846:2012
Selen	<0,003		max. 0,020	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
Uran	0,001		max. 0,015	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>					
1,1,1-Trichlorethan	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Trichlorethen	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Tetrachlorethen	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Chloroform	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Bromdichlormethan	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Dibromchlormethan	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Bromoform	<0,3			µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Tetrachlormethan	<0,3	max. 3,0		µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
1,2-Dichlorethan	<0,3		max. 3,0	µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Tetrachlorethen+Trichlorethen	0,0		max. 10,0	µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
Trihalomethane als CHCL3	0,0		max. 30,0	µg/l	DIN EN ISO 20595:2023-08
<b>Aromatische Lösungsmittel</b>					
Benzol	<0,300		max. 1,000	ug/l	DIN EN ISO 20595:2023-08

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>					
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011
Polycycl. aromat. Kohlenwasserstoffe (PAK)	<0,005		max. 0,100	µg/l	Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011
<b>Pestizide</b>					
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Aldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Bentazon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
2,4-Dichlorphenoxypropionsäure	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M04)
Dieldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Flazasulfuron	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Gluphosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN ISO 16308:2017 (Ref. PE-M06)
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN ISO 16308:2017 (Ref. PE-M06)
Heptachlor	<0,009		max. 0,030	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997
Heptachlorepid	<0,009		max. 0,030	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Iodosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metalaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Methsulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Sebuthylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Terbuthylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Pestizid-Summe	<0,500		max. 0,500	µg/l	Berechnung*
<b>Nicht relevante Metaboliten</b>					
Alachlor-t-Oxalsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Dimethenamid Oxalsäure M23	<0,03		max. 1,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Dimethenamid Sulfonsäure M27	<0,03		max. 1,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Alachlor-t-Ethansulfure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Flufenacet-Oxalsäure	<0,03		max. 0,30	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
2-Hydroxy-atrazin	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Azoxystrobin-O-Memethyl	<0,03		max. 1,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desphenyl-chloridazon	0,66		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Methyl-desphenyl-Chloridazon	0,55		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Flufenacet-Ethansulfonsäure	<0,03		max. 1,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Aminomethylphosphonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN ISO 16308:2017 (Ref. PE-M06)
Metolachlor-Oxalsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Metolachlor-Sulfonsäure	0,04		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Chlorthalonil-R471811 (M4, R7, SYN548766)	0,17		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Chlorthalonil - R611965	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Chlorthalonil -Sulfonsäure (R 417888)	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Desamino-metribuzin	<0,03		max. 0,30	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Metazachlorsulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Metazachloroxalsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
DMS	<0,03		max. 1,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
<b>Relevante Metaboliten</b>					
Aminomethoxymetyltriazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desethylatrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desisopropylatrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desethyl-desisoprop.atrz	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
Desethyl-2-hydroxy-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desethyl-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Desmethyl-isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Chlorthalonil-4-hydroxy R182281	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Dimethachlor OS CGA50266	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Dimethachlor S CGA354742	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
2-Hydroxy-propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
2-Hydroxy-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)
Trichlor-2-Pyridinol	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)
CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
CGA 369873	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Terbutylazin-LM3 (SYN546009)	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Terbutylazin-LM5 (CGA324007)	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Terbutylazin-LM6 (SYN 545666)	0,05		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Metazachlor BH 479-9	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
<b>Sonstige Parameter und Angaben</b>					
Carbamazepin	0,001			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Diclofenac*	0,010			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Ibuprofen*	<0,01			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Epichlorhydrin	<0,03		max. 0,10	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018
Acrylamid	<0,01		max. 0,10	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018
Vinylchlorid	<0,15		max. 0,50	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018
1H-Benzotriazol	0,014			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)
Bisphenol A	<0,01		max. 2,50	ug/l	Fremdvergabe IPJ MA 707-884: 2025-03
<b>Perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)</b>					
Perfluorbutansäure PFBA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorpentansäure PFPeA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorhexansäure PFHxA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorheptansäure PFHpA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluoroctansäure PFOA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorononansäure PFNA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluordecansäure PFDA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorundecansäure PFUnDA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluordodecansäure PFDoDA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Perfluortridecansäure PFTrDA	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorbutansulfonsäure PFBS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorpentansulfonsäure PFPeS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorhexan-Sulfonsäure PFHxS (Summe der Isomere)	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorheptan-Sulfonsäure PFHpS (Summe der Isomere)	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluoroctan-Sulfonsäure PFOS (Summe der Isomere)	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorononansulfonsäure PFNS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluordecansulfonsäure PFDS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluorundecansulfonsäure PFUnDS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluordodecansulfonsäure PFDoDS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Perfluortridecansulfonsäure PFTrDS	<0,001			ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011
Summe von 20 PFAS (lt. EU-DWD)	<0,02		max. 0,100	ug/l	Fremdvergabe DIN 38407-42:2011

**Allfällig verwendete Abkürzungen:**

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

\* ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

Spezifikation gemäß BGBl 304/2001 in der aktuell gültigen Fassung; Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBl. I Nr. 13/2006  
**Fremdvergabe: DIN 38407-39:2011 Bestimmung v. polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK 6) in wässrigen Proben**

Methode n. akkreditiert, an akkreditiertes Fremdlabor AGES BBSUA Linz vergeben

**Fremdvergabe DIN 38407-42:2011: Bestimmung von ausgewählten Perfluoralkylverbindungen**

Methode n. akkreditiert, an akkreditierte Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH  
Methode n. akkreditiert, an akkreditierte Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH

**Fremdvergabe ÖN M 6615:1994 Bestimmung von Gesamcyanid**

Methode akkreditiert, an akkredit. Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH fremdvergeben

**Fremdvergabe: IPJ MA 707-884: 2025-03**

Methode n. akkreditiert, an akkreditierte Labor Eurofins Umwelt Österreich vergeben

**Fremdvergabe von Epichlorhydrin, Acrylamid, Vinylchlorid**

Methode n. akkreditiert, an akkreditiertes Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH fremdvergeben

## Probennummer: 26-0681-004

### Probendaten:

Probe eingelangt am: 03.03.2026  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser desinfiziert UV Licht  
 Auftragsgrund: TW UV; Routineuntersuchung, UV-Extinktion, inkl. NH4  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

### Probenahmestelle:

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 06\_Ablauf HB Kulm n. Ents. n. UV**  
**Probstellen-Nr.: 06**

Probenahmedatum: 03.03.2026  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 04.03.2026 - 24.03.2026

### Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	Methode
<b>Probenahmeverfahren</b>		
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A	
<b>Zusatzangaben</b>		
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser	
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.	
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.	
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	UV Desinfektion, Entsäuerung	
Verteilte Wassermenge	<1000	
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>		
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort	OENORM M 6620:2012
Färbung (sensorisch)	farblos	OENORM M 6620:2012
Trübung (sensorisch)	keine	OENORM M 6620:2012
Geruch (sensorisch)	geruchlos	OENORM M 6620:2012
Geschmack (sensorisch)	-	OENORM M 6620:2012
Bodensatz (sensorisch)	keiner	OENORM M 6620:2012
<b>Physikalische Parameter</b>		
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort	OENORM EN 27888:1993

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
<b>Mikrobiologische Parameter</b>					
KBE bei 22 °C in 1 ml	0	max. 10			OENORM EN ISO 6222:1999
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 10			OENORM EN ISO 6222:1999
Coliforme Bakterien in 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017
Escherichia Coli in 250 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode
Intestinale Enterokokken in 250 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa in 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008
Clostridium p. 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 14189:2016
<b>Physikalische Parameter</b>					
Temperatur	6,8	max. 25,0		°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
pH-Wert	7,8	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012
pH-Wert	7,7	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort
Leitfähigkeit bei 20 °C	294	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993
UV-Absorption 253,7 nm	3,6			1/m	DIN 38404-3:2005
UV-Durchlässigkeit 10cm	43,7			%	DIN 38404-3:2005
Trübung (TE Formazin)	<0,15	max. 1,00			ÖNORM EN ISO 7027-1:2016
<b>Gelöste Gase</b>					
Sauerstoff	12,0	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>					
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987

*Allfällig verwendete Abkürzungen:*

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

\* ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

Spezifikation gemäß BGBl 304/2001 in der aktuell gültigen Fassung; Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBl. I Nr. 13/2006

Zeichnungsberechtigt:

Mag.Dr. Rita Mussak, Laborleitung

Asten, am 08.04.2026

Prüfbericht wurde elektronisch gefertigt

----- Ende des Prüfberichts -----



## BEURTEILUNG (als Teil der Inspektionsstellentätigkeit)

SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN eines §73 LMSVG Gutachters für Wasserchemie und Hygiene des Trinkwassers (BMG-75120/0013-II/B/13/2013):

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser GEEIGNET.

Hinweis: Die erhöhten KBE und coliformen Keime vor der UV-Anlagen haben keine Relevanz für das Versorgungsnetz und wurde somit bei der Beurteilung nicht berücksichtigt.

Zeichnungsberechtigt:

Mag.Dr. Rita Mussak, Laborleitung

Asten, am 08.04.2026